DAS KONTAKT- UND INFORMATIONSBÜRO FÜR
PRÄVENTIVE KINDER- UND JUGENDARBEIT
TRÄGER: EV.-LUTH. CHRISTOPHORUSKIRCHGEMEINDE ZWICKAU-ECKERSBACH

MAKARENKOSTRAßE 40 RUF: 0375 - 430 99 123
08066 ZWICKAU-ECKERSBACH MAIL: mail@kib-zwickau.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 15.00-20-00, Fr 8.00-12.00

Hättest Du's gewusst?

1. Welche Menge an Teerstoffen nimmt ein Raucher in einem Jahr auf, wenn er täglich eine Schachtel Zigaretten raucht?
   a) einen Fingerhut voll
   b) eine Tasse voll
   c) einen Kochtopf voll

2. Wieviel Geld benötigt ein Heroinabhängiger im Monat, um seine Sucht zu finanzieren?
   a) 250 bis 500 Euro
   b) 500 bis 1000 Euro
   c) 1000 bis 2000 Euro

3. Wie viel wäre eine risikoarme Menge Alkohol für eine Frau und für einen Mann? (kennzeichne so: Frau = f; Mann = m):
   a) zwei kleine Gläser Bier oder 125 ml Wein
   b) drei kleine Gläser Bier oder 200 ml Wein
   c) drei große Gläser Bier oder 300 ml Wein
   d) fünf große Gläser Bier oder 500 ml Wein

4. Nenne bitte zwei stoffunabhängige Süchte, z.B. Spielsucht:

5. Was ist ein Joint und wie wirkt er?
   Warum können Haschischkekse zu einem gefährlichen Partygag werden?

6. Nenne bitte drei mögliche Gründe, warum Menschen Drogen konsumieren:

-

-

-

7. Was ist mit "harten" und "weichen" Drogen gemeint?

8. LSD ist ein Wirkstoff, der aus einem Pilz gewonnen, auf kleine Bilder, Filzstückchen o.ä. aufgeträufelt und geschluckt wird. Es steigert die Wahrnehmung und kann Halluzinationen verursachen. Gerade bei dieser illegalen Droge ist das Risiko sehr hoch, einen sog. Horrortrip zu erleben. Was ist das?

Themenbereich:
legale und illegale Drogen

Zielgruppe:
Klasse 8

Ziele:
Mit diesem Fragebogen soll das Wissen der Schülerinnen und Schüler über legale und illegale Drogen getestet werden. Je mehr die Jugendlichen über Drogen wissen, desto besser können sie sich dagegen wehren oder schützen. Außerdem kann man auch im Rahmen der Veranstaltung zielgenauer auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Methoden:
Es gibt zwei Anwendungsmöglichkeiten: Zum einen kann das Arbeitsblatt am Anfang der Veranstaltung ausgeteilt werden, um das vorhandene Wissen abzufragen und es hinterher gemeinsam mit den Jugendlichen auszuwerten. Zum anderen kann man das Arbeitsblatt, auch am Ende der Stunde verteilen. Dadurch wird das Wissen, welches in der Stunde vermittelt wurde, weiter gefestigt.

Antworten:
1. b
2. c
3. Frau: a, Mann: b
4. Kauf-, Spiel-, Fernseh- oder Magersucht
5. Ein Joint ist eine gedrehte Zigarette aus einem Gemisch aus Haschisch / Marihuana und Tabak. Durch den Konsum wird man „high“, d.h. die Wahrnehmung verändert sich, Reaktionen und Bewegungen verlangsamen sich, das Herz fängt an zu rasen.
   Wird Haschisch oral aufgenommen, so wird die Absorption über den Magen verlangsamt. Es besteht die Gefahr, dass man zuviel davon zu sich nimmt, da man die Wirkung nicht sofort verspürt. Das kann eine Überdosierung zur Folge haben.
6. Wunsch nach Problemlösungen, Gruppenzugehörigkeit, Glücksgefühl.
7. Als „harte“ Drogen werden Substanzen bezeichnet, die schnell zu körperlicher und psychischer Abhängigkeit führen z.B. Heroin, Kokain, Amphetamine. Von „weichen“ Drogen wird dann gesprochen, wenn es zu keiner körperlichen, sondern nur zu psychischer Abhängigkeit kommt z.B. Cannabis.
   Nach dem Betäubungsmittelgesetz wird der Konsum und Besitz „harter“ Drogen härter bestraft. In der aktuellen Forschung wird diese Einteilung als unflexible Schwarz-Weiß-Malerei gesehen. Eine Einteilung in verschiedene Konsummuster erscheint sinnvoller.
8. Bei einem Horrortrip handelt es sich um eine Wahnvorstellung, welche die Albträume des LSD-Konsumenten wahr werden lässt. Zum Beispiel kann dieser Horrortrip das Gefühl vermitteln, verfolgt zu werden. Es entstehen Angstzustände.